

13 Jahre Rektor Christoph Badelt

Mit heute, 30. September, scheidet der längst gediente Rektor der Wirtschaftsuniversität Wien, Christoph Badelt, aus seinem Amt. Gemeinsam mit seinen VizerektorInnen prägte er die Entwicklung der WU in den letzten dreizehn Jahren nachhaltig.



Christoph Badelt hat für die WU viel erreicht und geleistet. Dies dankt ihm die Vorsitzende des Universitätsrates, Brigitte Jilka, stellvertretend für den gesamten Unirat: „Die Entwicklung der WU war in den letzten Jahren von Veränderungen und Umbrüchen geprägt, die mit großen Herausforderungen für die gesamte Organisation einhergingen. Darüber hinaus bewegt sich die WU unter restriktiven Rahmenbedingungen in einem zunehmend konkurrenzgetriebenen Umfeld. Christoph Badelt und sein Team haben sich dem Haus mit der Annahme der Spitzenpositionen im Management zur Verfügung gestellt und viele Jahre tatkräftig mitgestaltet. Die Bereitstellung bestmöglicher Infrastruktur für alle, die an der WU in den unterschiedlichsten Berufen und Konstellationen arbeiten und studieren, war ihm gemeinsam mit seinem Team ein großes Anliegen. Die Resultate sprechen für sich: Es ist gelungen, ansprechende, vielfältige Programme in Forschung und Lehre anzubieten. Es ist gelungen, die WU im internationalen Umfeld hervorragend zu positionieren. Es ist gelungen, Identifikation, Freude und Stolz an der gemeinsamen Arbeit zu finden. Gerade diese Gemeinsamkeit ist eine große Stärke der WU und fußt auch auf der exzellenten und professionellen Zusammenarbeit zwischen den Gremien, Entscheidungs- sowie Funktionsträgern.“

Vollrechtsfähigkeit und Internationalisierungsstrategie

Christoph Badelt führte die WU in die Vollrechtsfähigkeit, seine vier Amtszeiten können als Zeit der Umsetzung des UG 2002 sowie Etablierung einer unternehmerischen Universität interpretiert werden. Badelt widmete sich gemeinsam mit seinem Team – zuletzt in Besetzung von Edith Littich (Vizerektorin für Lehre), Regina Prehofer (Vizerektorin für Finanzen und Infrastruktur), Michael Meyer (Vizerektor für Personal) und allen voran Vizerektorin Barbara Sporn (Forschung, Internationales und External Relations), die mit ihm dreizehn Jahre im Team war, verstärkt der Internationalisierung. Die jüngsten Erfolge zeugen davon: eine weitere [Akkreditierung \(AACSB\)](#) und Top-Ergebnisse im aktuellen Financial Times Ranking „[Global Master in International Management 2015](#)“.

Forschung & Lehre und ein Campus

Während der vergangenen dreizehn Jahre haben sich Stellenwert der Forschung und auch Berufsbild der Forscher/innen stark verändert. International hat sich der Wettbewerbsdruck erhöht. Die WU reagierte darauf und schuf Voraussetzungen für optimale Arbeitsbedingungen. Die Profilbildung der Forschung, beispielsweise durch Gründung von Forschungsinstituten und Kompetenzzentren, wurde vorangetrieben. Die Lehrqualität hat sich stark verbessert. Die WU stieg als eine der ersten Universitäten ab dem Wintersemester 2006/2007 auf die neue Studienarchitektur nach dem dreistufigen europäischen Studienmodell (Bachelor, Master, Doktorat/Ph.D.) um. Damit stellte sie frühzeitig die internationale Anschlussfähigkeit sicher und bietet seitdem auf dem Arbeitsmarkt stark nachgefragte Programme an. In die Amtszeit von Christoph Badelt fiel außerdem die Entscheidung zur Neuerrichtung der WU. In nur vier Jahren Bauzeit – im Zeit- und Kostenrahmen – entstand auf dem Areal zwischen Messe und Prater ein moderner Campus, konzipiert von internationalen Architekt/inn/en, der bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Seit September 2015 gehört ein weiteres Departmentgebäude am benachbarten Grundstück zum Campus. „Die Mitglieder des Universitätsrats danken dem gesamten Rektorat herzlich für seinen Einsatz und wünschen für die weitere Laufbahn Erfolg und Glück“, so Brigitte Jilka abschließend.

Rückfragehinweis:

Mag. Cornelia Moll

Pressesprecherin

Tel: + 43-1-31336-4977

E-Mail: cornelia.moll@wu.ac.at